

**STIELOW-Luftentfeuchter
Produkte vom Traditions-
hersteller – gefertigt
ausschließlich in Deutschland.**

Das STIELOW-Prinzip der Luftentfeuchtung

Das STIELOW-Prinzip der Luftentfeuchtung ist seit Jahrzehnten bewährt und kontinuierlich technisch optimiert worden. Viele STIELOW-Luftentfeuchter sind nach 60 Jahren Bauzeit selbst zu bewährten Klassikern geworden, viele unserer Geräte funktionieren auch nach Jahrzehnten noch klaglos. Das STIELOW-Prinzip der Luftentfeuchtung orientiert sich an dem Wärmepumpenprinzip, die hergestellten Kondensationsluftentfeuchter werden nach dem Gesichtspunkt höchster Zuverlässigkeit und sparsamsten Energieverbrauches hergestellt. Die Fabrikation der STIELOW-Luftentfeuchter erfolgt auch heute noch nach über sechs Jahrzehnten wie zu Zeiten der Unternehmensgründung ausschließlich in Deutschland. Das STIELOW-Prinzip der Luftentfeuchtung ermöglicht höchste Leistungen in Litern pro eingesetzter Kilowattstunde. STIELOW stellt keine Kunststoff-Luftentfeuchtungsgeräte oder Wegwerfware her. Die Geräte sind für langjährigen Betrieb ausgelegt. Zuverlässigkeit und Qualität stehen an erster Stelle, nur so konnte auch international eine Spitzenposition für diese Produkte erreicht werden.

STIELOW-Luftentfeuchter sind seit Jahrzehnten in Forschung, Entwicklung und Produktion allerorten bekannt und verbreitet. Sie haben mit Einsatz in der Trinkwassergewinnung eine Spitzenposition inne und sind in Versorgungs- und Kommunaltechnik ebenso verbreitet wie in Industrie, Handwerk und Handel. Die Verbindung zum Automobil ist über die Automobilhersteller seit Jahrzehnten bewährt, internationale Sammler, Liebhaber und Freunde von klassischen und wertvollen Automobilen kennen und schätzen STIELOW-Luftentfeuchter, die weltweit verbreitet und in interessanten und auch berühmten Automobilsammlungen ebenso anzutreffen sind wie in der Einzelgarage des Sammlers. Mit all diesen Kunden verbindet uns die Liebe zur Technik und zum Automobil.

**Raumluftentfeuchtungsgeräte beseitigen
die Probleme zuverlässig und bewahren
Ihren Besitz.**

**Es handelt sich um steckerfertige Geräte,
die in 25 verschiedenen Typen für alle
Raum- und Hallengrößen lieferbar sind.**

STIELOW-Luftentfeuchter – Tradition seit 60 Jahren.



Type T 2 - 1958



Type Airdry 2 - 2012

**Unser Außendienst steht Ihnen bundesweit für Beratungen vor Ort
zur Verfügung.**

**Es besteht die Möglichkeit ein Probegerät unverbindlich zu testen.
Sprechen Sie mit uns !**

Wenn auch Ihr Fahrzeug bestechend ist:



**STIELOW 60 years
DRY YOUR CAR**

Sorgen Sie dafür, dass es so bleibt.

**Investieren Sie zur Verhütung von Rost und Korrosion
in einen STIELOW-Luftentfeuchter**

Mit dieser Maßnahme erreichen Sie, was keine noch so gute Rostschutzmaßnahme auf Dauer alleine sichern kann - **Sie verhindern das Rosten.** Korrosionen entstehen nicht nur durch Feuchtigkeit auf der Straße, sondern hauptsächlich durch Feuchtigkeit in der Luft, die jeden noch so kleinen Hohlraum erreicht und dort zerstörendes Schwitzwasser bildet. STIELOW-Luftentfeuchter sind in 25 verschiedenen Gerätetypen für jede Raumgröße lieferbar - alu-frame-tec - Ausführungen sind Standard. **Aufbewahrung im Sack erledigt sich ! Keine Importware - keine Kunststoffgehäuse.**

STIELOW das heißt: 60 Jahre feinste Maschinenbautradition. **Made in Germany**
**Setzen Sie einen STIELOW-Luftentfeuchter ein, sorgen Sie dafür, dass Ihr "Klassiker"
auch in 20 Jahren noch der Schönste sein wird, wo immer man Sie mit ihm sieht.**

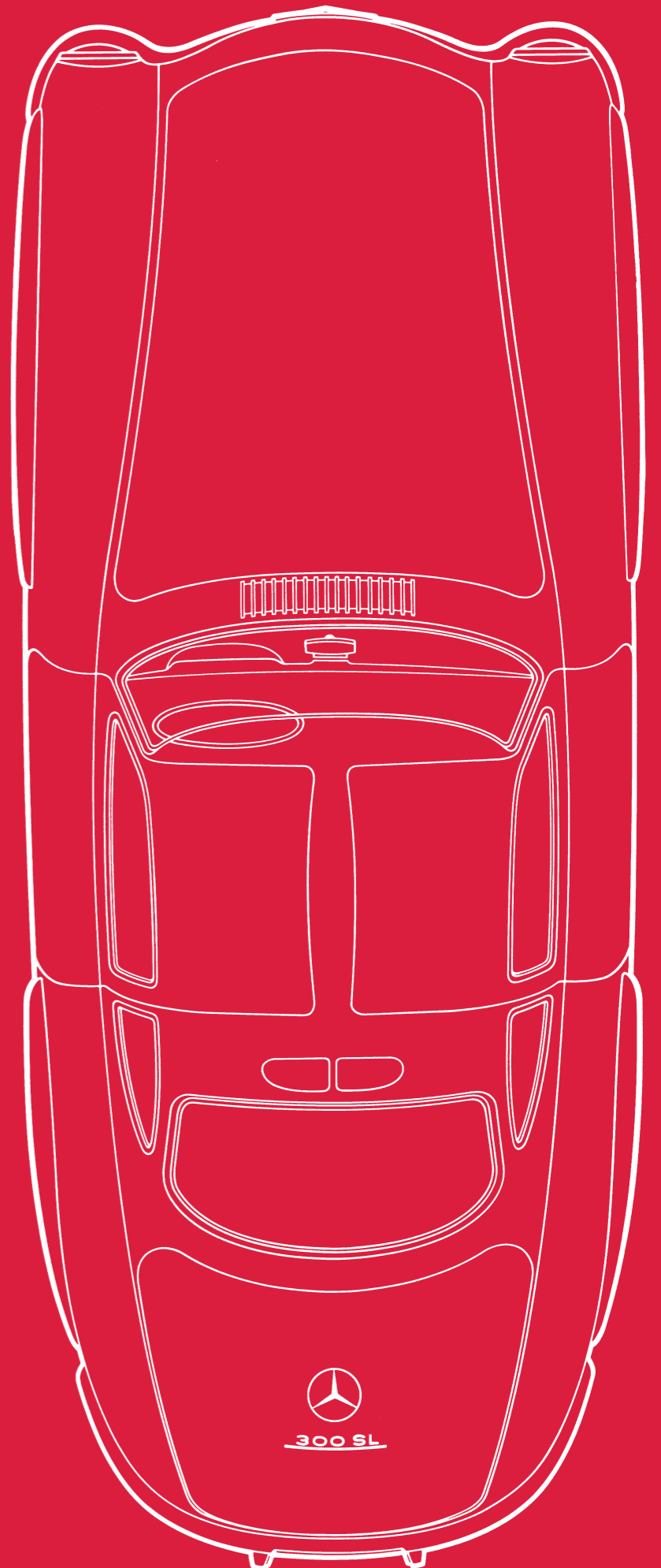
STIELOW GMBH
Maschinen- und Apparatebau
Geschäftsbereich Luftentfeuchtung
Werk Limburg Industriestr. 2 - 4
65614 Beselich - Obertiefenbach
Tel. 06484 / 91210 Fax. / 912150

e-mail: info@stielow.net
www.stielow.net



BUNDESWEIT VOR ORT !

Für 60 Jahre Vertrauen danken wir unseren Kunden.



Liebevoller Werterhaltung mit Sorgfalt und Einsatz genügt nicht, um Ihr Fahrzeug auf Dauer zu bewahren.

Das Fahrzeug in der Garage

Ein jeder Autoliebhaber kennt die Situation - mit einem Auto oder verstärkt mit mehreren Autos: das Stehen + Stehen + Stehen + Stehen

Der Volksmund sagt nicht zu Unrecht: wer rastet, der rostet.

Sinnbildlich trifft dies auch grundsätzlich für das begehrte Fahrzeug zu. Zum allgemeinen Wissensstand des altblechliebenden Automobilisten gehört der "Standplatten", das Verharzen von Schmierstoffen, das Ermüden der ungeforderten Batterie, die Gefährdung von Dichtungen und Gummis, gefährdete Federn und Einspritzdüsen, und vieles, vieles mehr, was schließlich im Allgemeinbegriff „Stand Schäden“ zusammengefasst wird.

Es ist also klar: das Fahrzeug muß und will bewegt werden; wenn dies regelmäßig erfolgt, ergeben sich Vorteile, die nicht von der Hand zu weisen sind. Das setzt eine freie Beweglichkeit voraus - das „im Sack“ aufbewahrte Fahrzeug entspricht nicht dem Wunsch des Sammlers, der es betrachten, warten, öffnen und schließen will.

Es sollte also bei Bedarf einsatzbereit sein. Um so wichtiger ist es, die raumklimatische Situation im Griff zu halten, um Korrosionen in Hohlräumen zu vermeiden, die man in aller Regel erst dann sehen kann, wenn es bereits zu spät ist. Lack, Leder, Holz und Chrom gilt es vor zu hoher Luftfeuchtigkeit zu schützen, elektrische Kontakte korrodieren bei hoher Luftfeuchtigkeit allzu gerne, und schließlich sind oft ganze Kabelbäume durch schleichende Feuchtigkeitsschäden verrottet. Schon kleine Fehler an der elektrischen Anlage können weitreichende, kostspielige Reparaturen verlangen, und oftmals kommt das Fahrzeug durch derartige Fehler nicht mehr zum Laufen.

Fazit: Überall dort, wo das Fahrzeug und seine Bauteile hohen Luftfeuchtigkeitswerten (über 70% relativer Luftfeuchtigkeit sind völlig inakzeptabel) ausgesetzt sind, ist Fortbestand und Originalität gefährdet. Grundsätzlich entstehen durch schleichende Einflüsse der zu hohen Luftfeuchtigkeit zunächst irreparable Schäden, die nur kostspielig und oftmals unter Einbuße der Originalität beseitigt werden können.

**STIELOW 60 years
DRY YOUR CAR**

Das Fahrzeug auf der Straße

Mit Einsatz des Fahrzeugs auf der Straße entstehen vielschichtige Probleme, über die sich der Benutzer eines historischen oder wertvollen Fahrzeuges zunächst oft keine Gedanken macht. Es spielen die Einflüsse von Wärme und Kälte eine Rolle, die zu unterschiedlichen Ausdehnungen der verschiedenen Materialwerkstoffe führen.

Somit entsteht eine mechanische Beanspruchung unter den Materialien zwangsläufig. Sonnen- und UV-Einstrahlung spielen eine Rolle, wenn es um den Erhalt von Lack- und Oberflächen geht, die der Lichteinstrahlung ausgesetzt sind.

Schließlich kommen Wasser und chemische Einwirkungen hinzu, die die zu kontrollierenden Einflüsse steigern. Auch wenn Taumittel, Split und Salzstreuungen heute für die meisten wertvollen und historischen Fahrzeuge kein Thema mehr sind (sie stehen zu diesem Zeitpunkt meist in der Garage), so sind auch die normalen Einflüsse dazu geeignet, erhebliche Probleme zu verursachen. Selbst bei Fahrzeugen, die bei Regen und Nässe niemals bewegt werden, spielt Feuchtigkeit eine wichtige Rolle. Durch Erwärmung und Abkühlung des Fahrzeugs entstehen bei einer relativen Luftfeuchtigkeit spätestens von über 50% Kondensationen in den Hohlräumen. Hier eingelagerter Staub und Schmutz verbindet sich in kritischer Weise zu Feuchtigkeitsschichten und -nestern. Die Zeit und weitere Veränderungen von warm - kalt, naß - trocken führen in der Folge langfristig zu Korrosionsschäden, die bekanntermaßen bis hin zur Zerstörung ganzer Fahrzeugsektionen führen können.

Es bleibt die wichtige Erkenntnis, dass relative Luftfeuchtigkeit Feuchtigkeit auch dort transportiert, wo Regenwasser oder Spritzwasser keinen Einfluß haben. Diese relative Luftfeuchtigkeit ist es, die das Fahrzeug in der Summe von Technik, Karosserie, Holz, Leder, Lack, Chrom und Elektrik gefährdet.



Das Fahrzeug in der Pflege

Pflegemittel zur sichtbaren und unsichtbaren Anwendung haben heute einen hohen Standard erreicht. Es ist grundsätzlich möglich, eine weitestgehend optimale Pflege für Lack, Leder, Chrom, Gummi etc. zu gewährleisten.

Des Weiteren gibt es gute Korrosionsschutzmittel auch zum nachträglichen Aufbringen, die wirkungsvoll bleiben können, allerdings einem seit einigen Jahren zu beobachtenden Trend "zurück zur Originalität" zum Opfer fallen. Namhafte Restaurateure und Sammler legen Wert auf ein unverfälschtes Fahrzeug, was die gebotenen Mittel zum Korrosionsschutz oft in bedeutender Weise einschränkt. Das heute verbreitete Glasperlen- oder Trockeneisstrahlen schafft in der Folge originale Blechteile, die, frei von Unterbodenschutz oder flexiblen Konservierungsverfahren, ein hohes Gefährdungspotential besitzen und nur bedingt geschützt, wie sie sind, dem Angriff von Wasser, Chemie, Steinschlag und Korrosion nur wenig entgegensetzen haben.

DRY YOUR CAR oder "Californien zu Hause"

Mit Einsatz des STIELOW-Luftentfeuchters beseitigen Sie Probleme in Form von Rost, Korrosion, Kontaktkorrosion, Aluminiumfraß, Holzverzug, Furnierverlust, Elektrikhavarien, innen beschlagenen Instrumenten, Flugrost und Lederschimmel. Stockflecken, ungewünschte Gerüche an Fahrzeuginnenausstattungen, Dachhimmel und Verdecken sowie Verdeckverkleidungen verschwinden und entstehen nicht neu. Die von uns Europäern so beneideten Vorteile für Automobile in Californien können Sie für sich und Ihr Fahrzeug zu Hause in Ihrer Garage oder an Ihrem Stellplatz schaffen. Die Energiekosten sind gering, die Anschaffungskosten überschaubar und der Langzeiteffekt bedeutend. Es gibt keinen Fall, wo sich der Einsatz eines STIELOW-Luftentfeuchters in Verbindung mit dem klassischen oder wertvollen Automobil nicht amortisiert hat, oft schon nach kurzer Zeit.

Setzen auch Sie auf den Standard für wirtschaftliche Automobilerhaltung: einen STIELOW-Luftentfeuchter. Robust und zuverlässig, komplett ausgestattet und auf Wunsch in 1200 Farben, auch der Ihres Favoriten, lieferbar.

DRY YOUR CAR oder „Californien zu Hause“ – lassen Sie uns hierfür den Beweis antreten, fordern Sie unseren Besuch zu einer unverbindlichen Beratung. Wir stehen bundesweit zu Ihrer Verfügung – ein Probegerät steht für Sie bereit. Lassen Sie uns den Beweis antreten –

DRY YOUR CAR oder „Californien zu Hause“, denn die richtige Luftfeuchtigkeit macht den Unterschied !